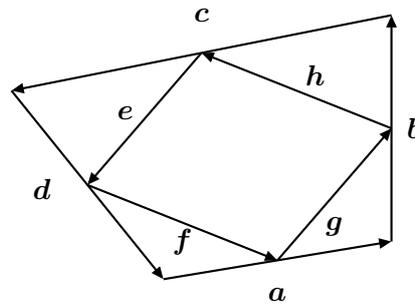


Aufgabe 1.1

Man zeige mit Hilfe der Vektorrechnung, dass die Mittelpunkte der Seiten eines beliebigen Vierecks Eckpunkte eines Parallelogramms sind.

Lösung:



Zu zeigen:

$$e = -g \quad \text{bzw.} \quad e + g = 0 \quad (1)$$

$$h = -f \quad \text{bzw.} \quad h + f = 0 \quad (2)$$

Zu Gleichung (1):

$$e = \frac{1}{2}c + \frac{1}{2}d \quad (3)$$

$$g = \frac{1}{2}a + \frac{1}{2}b \quad (4)$$

Gleichungen (3) und (4) in (1) einsetzen:

$$e + g = \frac{1}{2} \underbrace{(a + b + c + d)}_{= 0, \text{ da geschlossene Vektorkette}} = 0$$

Zu Gleichung (2):

$$f = \frac{1}{2}d + \frac{1}{2}a \quad (5)$$

$$h = \frac{1}{2}b + \frac{1}{2}c \quad (6)$$

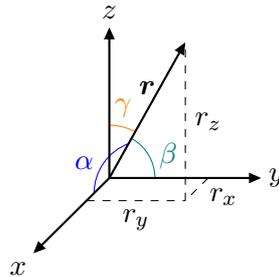
Gleichungen (5) und (6) in (2) einsetzen:

$$h + f = \frac{1}{2} \underbrace{(a + b + c + d)}_{= 0, \text{ da geschlossene Vektorkette}} = 0$$

Aufgabe 1.5:

Der Ortsvektor \mathbf{r} hat die Länge $|\mathbf{r}| = 5 \text{ cm}$. Man zerlege ihn in drei aufeinander senkrechte Komponenten \mathbf{r}_x , \mathbf{r}_y und \mathbf{r}_z sodass sich deren Länge wie $1 : 2 : 3$ verhalten. Wie groß sind die Längen von \mathbf{r}_x , \mathbf{r}_y und \mathbf{r}_z und welche Winkel bilden sie mit \mathbf{r} ?

Lösung:



Gesucht:

- r_x , r_y und r_z
- Winkel von \mathbf{r}_x , \mathbf{r}_y und \mathbf{r}_z mit \mathbf{r}

Zu a):

$$\mathbf{r} = \mathbf{r}_x + \mathbf{r}_y + \mathbf{r}_z = \begin{bmatrix} r_x \\ r_y \\ r_z \end{bmatrix}$$
$$|\mathbf{r}| = r = \sqrt{r_x^2 + r_y^2 + r_z^2}$$

Es folgt für $r_y = 2r_x$ und $r_z = 3r_x$

$$|\mathbf{r}| = \sqrt{r_x^2 + 4r_x^2 + 9r_x^2} = r_x \sqrt{14} \stackrel{!}{=} 5 \text{ cm},$$

und somit

$$r_x = \frac{5}{\sqrt{14}} \text{ cm}, \quad r_y = 2r_x = \frac{10}{\sqrt{14}} \text{ cm} \quad \text{und} \quad r_z = 3r_x = \frac{15}{\sqrt{14}} \text{ cm}.$$

Zu b):

Mit dem Skalarprodukt $\mathbf{a} \cdot \mathbf{b} = ab \cos \alpha$ folgt für den gegebenen Fall

$$\cos \alpha = \frac{\mathbf{r}_x \cdot \mathbf{r}}{r_x r} = \frac{\begin{bmatrix} r_x \\ 0 \\ 0 \end{bmatrix} \cdot \begin{bmatrix} r_x \\ r_y \\ r_z \end{bmatrix}}{r_x r} = \frac{r_x^2}{r_x r} = \frac{1}{\sqrt{14}}.$$

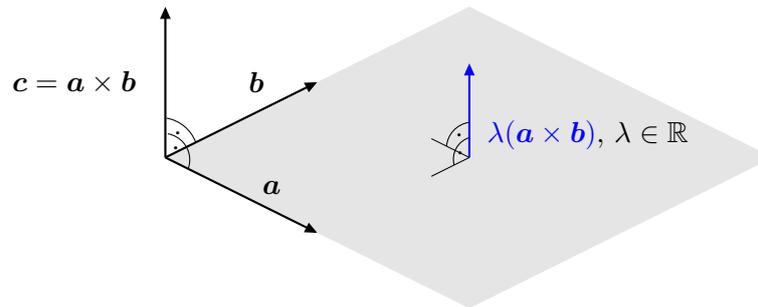
Somit ergeben sich die Winkel

$$\alpha = \arccos\left(\frac{1}{\sqrt{14}}\right) \approx 74.5^\circ, \quad \beta = \arccos\left(\frac{2}{\sqrt{14}}\right) \approx 57.7^\circ \quad \text{und} \quad \gamma = \arccos\left(\frac{3}{\sqrt{14}}\right) \approx 36.7^\circ.$$

Aufgabe 1.7:

Die beiden Vektoren $\mathbf{a} = [1 \ 2 \ 3]^T$ und $\mathbf{b} = [2 \ 2 \ 5]^T$ sollen von dem Anfangspunkt $[0 \ 0 \ 0]^T$ ausgehen und spannen somit eine Ebene auf. Man berechne die Vektoren, die auf dieser senkrecht stehen und denselben Betrag wie der Vektor $[1 \ 1 \ 1]^T$ haben.

Lösung:



Ein senkrechter Vektor folgt aus dem Kreuzprodukt

$$\mathbf{c} = \mathbf{a} \times \mathbf{b} = \begin{bmatrix} 1 \\ 2 \\ 3 \end{bmatrix} \times \begin{bmatrix} 2 \\ 2 \\ 5 \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 4 \\ 1 \\ -2 \end{bmatrix}.$$

Der Betrag der gesuchten Vektoren beträgt

$$\left| \begin{bmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{bmatrix} \right| = \sqrt{3}.$$

Für die gesuchten Vektoren \mathbf{x} muss somit

$$\begin{aligned} |\mathbf{x}| &= |\lambda \mathbf{c}| \stackrel{!}{=} \sqrt{3} \\ &= |\lambda| \sqrt{4^2 + 1^2 + (-2)^2} = |\lambda| \sqrt{21} \end{aligned}$$

gelten. Es ergibt sich $\lambda = \pm \frac{1}{\sqrt{7}}$ und die gesuchten Vektoren lauten

$$\mathbf{x} = \pm \frac{1}{\sqrt{7}} \begin{bmatrix} 4 \\ 1 \\ -2 \end{bmatrix}.$$

Aufgabe 1.8:

Man zeige, dass

$$\mathbf{a} \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c}) = \mathbf{b} \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{a}) = \mathbf{c} \cdot (\mathbf{a} \times \mathbf{b})$$

ist.

Lösung:

1. Weg:

Koordinatenweise ausrechnen mit $\mathbf{a} = [a_x \ a_y \ a_z]^\top, \dots$

⇒ aufwendig und fehleranfällig

2. Weg:

Mit der Determinantenformel

$$\mathbf{a} \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c}) = \begin{vmatrix} A_x & A_y & A_z \\ B_x & B_y & B_z \\ C_x & C_y & C_z \end{vmatrix}.$$

Eigenschaften der Determinante: Durch das Vertauschen von zwei Zeilen ändert sich nur das Vorzeichen. Es folgt somit

$$\mathbf{a} \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c}) = -\mathbf{b} \cdot (\mathbf{a} \times \mathbf{c}) = \mathbf{b} \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{a})$$

3. Weg:

Mit dem Distributivgesetz erhält man

$$\begin{aligned} & \mathbf{a} \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c}) - \mathbf{b} \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{a}) \\ &= \mathbf{a} \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c}) + \underbrace{\mathbf{b} \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c})}_{=0} - \underbrace{\mathbf{a} \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{a})}_{=0} - \mathbf{b} \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{a}) \\ &= (\mathbf{a} + \mathbf{b}) \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c}) - (\mathbf{a} + \mathbf{b}) \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{a}) \\ &= (\mathbf{a} + \mathbf{b}) \cdot ((\mathbf{b} \times \mathbf{c}) - (\mathbf{c} \times \mathbf{a})) \\ &= (\mathbf{a} + \mathbf{b}) \cdot ((\mathbf{b} \times \mathbf{c}) + (\mathbf{a} \times \mathbf{c})) \\ &= (\mathbf{a} + \mathbf{b}) \cdot \underbrace{((\mathbf{a} + \mathbf{b}) \times \mathbf{c})}_{\substack{\text{Vektor der} \\ \text{senkrecht auf} \\ (\mathbf{a} + \mathbf{b}) \text{ steht}}} \\ &= 0. \end{aligned}$$

Für $\mathbf{b} \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{a}) - \mathbf{c} \cdot (\mathbf{a} \times \mathbf{b})$ kann analog vorgegangen werden.



Aufgabe 1.9

In einem kartesischen Koordinatensystem seien drei Vektoren gegeben: $\mathbf{a} = 5\mathbf{e}_x + \alpha\mathbf{e}_y + 2\mathbf{e}_z$, $\mathbf{b} = 3\mathbf{e}_x + 4\mathbf{e}_y - \mathbf{e}_z$ und $\mathbf{c} = 2\mathbf{e}_x - 10\mathbf{e}_y + 4\mathbf{e}_z$. Wie groß muss die Koordinate $a_y = \alpha$ gewählt werden, damit die drei Vektoren komplanar sind?

Lösung:

Die Vektoren \mathbf{a} , \mathbf{b} und \mathbf{c} heißen komplanar wenn es reelle Zahlen x , y und z gibt mit $x\mathbf{a} + y\mathbf{b} + z\mathbf{c} = \mathbf{0}$ und x , y und z nicht gleichzeitig 0 sind. Es muss also α so bestimmt werden, dass für

$$x\mathbf{a} + y\mathbf{b} + z\mathbf{c} = \mathbf{0}$$

eine Lösung $(x, y, z) \neq (0, 0, 0)$ existiert. Es folgt

$$x \begin{bmatrix} 5 \\ \alpha \\ 2 \end{bmatrix} + y \begin{bmatrix} 3 \\ 4 \\ -1 \end{bmatrix} + z \begin{bmatrix} 2 \\ -10 \\ 4 \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{bmatrix}.$$

Eine Lösung $(x, y, z) \neq (0, 0, 0)$ existiert nur wenn

$$\begin{vmatrix} 5 & 3 & 2 \\ \alpha & 4 & -10 \\ 2 & -1 & 4 \end{vmatrix} \stackrel{!}{=} 0$$
$$5(16 - 10) - \alpha(12 + 2) + 2(-30 - 8) = 0$$
$$\Leftrightarrow 30 - 14\alpha - 76 = 0,$$

womit sich

$$\alpha = -\frac{23}{7}$$

ergibt.

Weitere Möglichkeiten:

- Berechne den senkrechten Vektor auf der durch \mathbf{b} und \mathbf{c} aufgespannten Ebene $\mathbf{n} = \mathbf{b} \times \mathbf{c}$. Für Komplanarität muss nun der verbleibende Vektor \mathbf{a} senkrecht zum Normalenvektor \mathbf{n} stehen und somit $\mathbf{a} \cdot \mathbf{n} = 0$ gelten. Die Berechnung entspricht dem Spatprodukt $\mathbf{a} \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c})$ der drei Vektoren und ist somit äquivalent zur obigen Lösung. Aus der Anschauung ist klar, dass auch jedes andere Spatprodukt der drei Vektoren (zum Beispiel $\mathbf{b} \cdot (\mathbf{a} \times \mathbf{c}) = 0$ oder $\mathbf{c} \cdot (\mathbf{a} \times \mathbf{b}) = 0$) genutzt werden kann.
- Mit dem Ansatz $\mathbf{a} = \lambda_1\mathbf{b} + \lambda_2\mathbf{c}$.
Problem: Falls $\mathbf{b} \parallel \mathbf{c}$ (parallel), führt dieser Weg zu Schwierigkeiten.